

Das 1. Ziel des PBM-Projektes verfolgt die **Optimierung der präoperativen Anämie**.

Bei den folgenden Patientengruppen wird durch die chirurgischen Kollegen in Agfa ORBIS ein „PBM/ Anämie - Konsil“ angefordert, welches zeitnah bearbeitet wird und weitere diagnostische und therapeutische Schritte empfiehlt.

Das „PBM-/Anämie-Konsil“ wird **nur** bei den folgenden Patientengruppen gestellt:

- **Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie**
  - Ösophagusresektion
  - Gastrektomie
  - Rektum-Resektion
- **Klinik für Gefäß- und Endovascularchirurgie**
  - Periphere Bypässe bei pAVK IIa oder IIb
  - Chirurgische Prothesen-Implantation bei asymptomatischen TAAA oder BAA
- **Klinik für Mund-, Kiefer- und Plastische Gesichtschirurgie**
  - Keine
- **Klinik für Unfall-, Hand-, und Wiederherstellungschirurgie**
  - Endoprothese Schulter, Hüfte, Knie
  - Lappenplastik
  - Wirbelsäule
- **Klinik für Thorax-, Herz- und Thorakale Gefäßchirurgie**
  - Prinzipiell alle Eingriffe (Ausnahme: Schrittmacher-/ Defi-Implantation)
- **Klinik für Urologie und Kinderurologie**
  - Zystektomie, Nephrektomie, Nierenteilresektion
- **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe**
  - Große Exenteration
- **Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
  - Keine
- **Klinik für Neurochirurgie**
  - Meningeom

Frankfurt, Stand vom 26.06.2013